VERORDNUNG (EWG) Nr. 20/89 DER KOMMISSION

vom 4. Januar 1989

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 4107/88 (2), insbesondere auf den Artikel 9 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit seinem Beschluß 87/149/EWG (3) hat der Rat das Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika über die Mittelmeerpräferenzen sowie über Zitrusfrüchte und Teigwaren im Namen der Gemeinschaft genehmigt. Dieses Abkommen tritt am 1. Januar 1989 in Kraft.

Das Abkommen sieht Maßnahmen bei der Einfuhr vor, durch die bestimmte Zollsätze geändert werden, die durch die mit der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 eingeführten Kombinierten Nomenklatur festgesetzt wurden.

Diese geänderten Zollsätze sind daher in die Kombinierte Nomenklatur zu übertragen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die Nomenklatur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang Kombinierte Nomenklatur der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3174/88 der Kommission (4), wird durch den Anhang zu der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Januar 1989.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. Januar 1989

Für die Kommission
COCKFIELD
Vizepräsident

(1) ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 361 vom 29. 12. 1988, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 62 vom 5. 3. 1987, S. 22.
(4) ABl. Nr. L 298 vom 31. 10. 1988, S. 1.

ANHANG

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom (%) oder Abschöpfung (AGR)	vertragsmäßig (%)	
1	2	3	4	5
0802	**Andere Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet:**			
	– Mandeln:			
0802 11	– – **in der Schale:**			
0802 11 10	(unverändert)			
0802 11 90	– – – andere	7	7 (1)	—
0802 12	– – **ohne Schale:**			
0802 12 10	(unverändert)			
0802 12 90	– – – andere	7	7 (1)	—
0802 21 00 bis 0802 90 90	(unverändert)			

(1) Zollsatz von 2 % im Rahmen eines von den zuständigen Gemeinschaftsbehörden zu gewährenden jährlichen Zollkontingents von 45 000 Tonnen.

1	2	3	4	5
0805	**Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet:**			
0805 10	**– Orangen:**			
	– – Süßorangen, frisch:			
	– – – vom 1. April bis 30. April:			
0805 10 11	– – – – Blut- und Halbblutorangen	15 (1)	13 (2)	—
	– – – – andere:			
0805 10 15	– – – – – Navel, Navelinen, Navelate, Salustiana, Verna, Valencia late, Maltaise, Shamoutis, Ovalis, Trovita und Hamlins	15 (1)	13 (2)	—
0805 10 19	– – – – – andere	15 (1)	13 (2)	—
0805 10 21 bis 0805 10 39	(unverändert)			
	– – – vom 16. Oktober bis 31. März:			
0805 10 41	– – – – Blut- und Halbblutorangen	20 (1)	(2)	—
	– – – – andere:			
0805 10 45	– – – – – Navel, Navelinen, Navelate, Salustiana, Verna, Valencia late, Maltaise, Shamoutis, Ovalis, Trovita und Hamlins	20 (1)	(2)	—
0805 10 49	– – – – – andere	20 (1)	(2)	—
0805 10 70 bis 0805 10 90	(unverändert)			

1	2	3	4	5
0805 20	**– Mandarinnen (einschließlich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten:**			
0805 20 10 bis 0805 20 70	(unverändert)			
0805 20 90	– – andere	20 (1)	(3)	—
0805 30	**– Zitronen (Citrus limon, Citrus limonum) und Limetten (Citrus aurantifolia):**			
0805 30 10	– – Zitronen (Citrus limon, Citrus limonum)	8 (1)	(4)	—
0805 30 90	(unverändert)			
0805 40 00	**– Pampelmusen und Grapefruits**	12	3 (5)	—
0805 90 00	(unverändert)			

(1) Unter gewissen Voraussetzungen ist die Erhebung einer Ausgleichsabgabe neben dem Zoll vorgesehen.

(2) Zollsatz von 10 % für Süßorangen hoher Qualität in der Zeit vom 1. Februar bis 30. April im Rahmen eines von den zuständigen Gemeinschaftsbehörden zu gewährenden jährlichen Zollkontingents von 20 000 Tonnen. Die Gewährung der Zollbegünstigung im Rahmen dieses Kontingents erfolgt außerdem nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen.

(3) Zollsatz von 2 % für als „Minneolas" bezeichnete Grapefruithybriden in der Zeit vom 1. Februar bis 30. April im Rahmen eines von den zuständigen Gemeinschaftsbehörden zu gewährenden jährlichen Zollkontingents von 15 000 Tonnen. Die Gewährung der Zollbegünstigung im Rahmen dieses Kontingents erfolgt außerdem nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen.

(4) Zollsatz von 6 % in der Zeit vom 15. Januar bis 14. Juni im Rahmen eines von den zuständigen Gemeinschaftsbehörden zu gewährenden jährlichen Zollkontingents von 10 000 Tonnen.

(5) Zollsatz von 1,5 % in der Zeit vom 1. November bis 30. April.

1	2	3	4	5
2008	**Früchte und andere genießbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen:**			
	– Schalenfrüchte, Erdnüsse und andere Samen, auch miteinander vermischt:			
2008 11	– – **Erdnüsse:**			
2008 11 10	(unverändert)			
	(unverändert)			
2008 11 91	– – – – mehr als 1 kg	17	14 (1)	—
2008 11 99	– – – – 1 kg oder weniger	22 (2)	16 (3)	—
2008 19	– – **andere, einschließlich Mischungen:**			
2008 19 10	(unverändert)			
2008 19 90	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger	22 (2)	16	—
2008 20 bis 2008 99 99	(unverändert)			

(1) Zollsatz von 12 % für geröstete Erdnüsse.

(2) Dieser Zollsatz ist für geröstete Schalenfrüchte und Erdnüsse bis zum 31. Dezember 1990 auf 12 % ermäßigt (Aussetzung).

(3) Zollsatz von 14 % für geröstete Erdnüsse.

1	2	3	4	5
2009	**Fruchtsäfte (einschließlich Traubenmost) und Gemüsesäfte nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln :**			
	– Orangensaft :			
2009 11	– – **gefroren :**			
2009 11 11 bis 2009 11 19	(unverändert)			
	– – – mit einer Dichte von 1,33 g/cm³ oder weniger bei 20 °C :			
2009 11 91	(unverändert)			
2009 11 99	– – – – anderer	21	19 + AD S/Z (1)	—
2009 19 bis 2009 90 99	(unverändert)			

(1) Zollsatz von 13 % für gefrorenen konzentrierten Orangensaft, keinen zugesetzten Zucker enthaltend, mit einer Konzentration von bis zu 50 Brix-Graden, in Behältnissen von 2 l oder weniger, keinen konzentrierten Blutorangensaft enthaltend, im Rahmen eines von den zuständigen Gemeinschaftsbehörden zu gewährenden jährlichen Zollkontingents von 1 500 Tonnen. Die Gewährung der Zollbegünstigung im Rahmen dieses Kontingents erfolgt außerdem nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen.